

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 38 (1945)

Heft: [2]: Schüler

Artikel: Verunglückter Bergknappe aus der Steinzeit

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987084>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

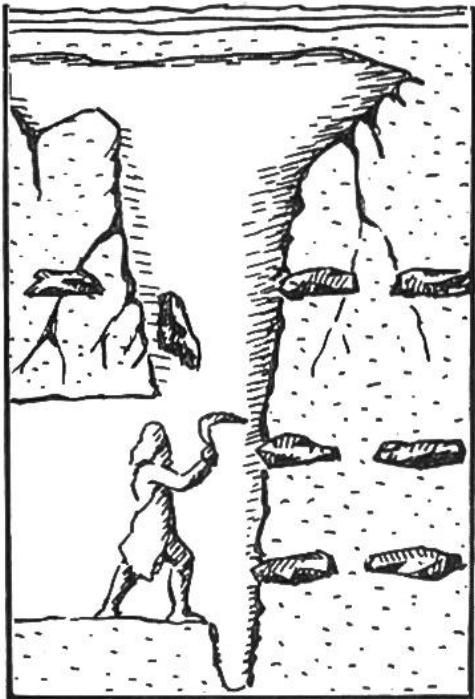
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



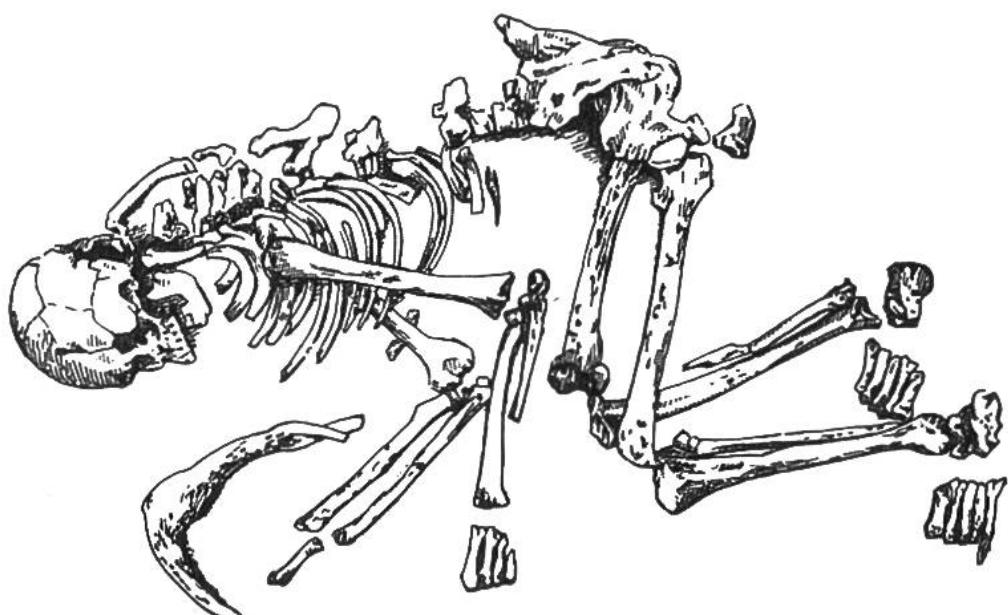
Arbeiter in einem steinzeitlichen Bergwerk. Er hau mit einem Pickel aus Hirchhorn die damals begehrten Feuersteine heraus.

VERUNGLÜCKTER BERGKNAPPE AUS DER STEINZEIT.

1891 fand E. de Munck in einer unterirdischen Galerie von Obourg (Belgien) das vollständige, aus der Jungsteinzeit stammende Skelett eines Bergknappen, der mit einem Pickel aus Hirschhorn ausgerüstet war. Der Arbeiter musste gerade damit beschäftigt gewesen sein, aus waagrecht gelagertem Feuerstein Stücke herauszupickeln, als ihn eine angeschlagene Schicht flüssigen Sandes im Nu verschüttete.

Wir entnehmen aus diesem Fund, dass die Menschen schon um 3000 v. Chr. Bergbau betrieben, indem sie Schächte und Stollen in die feuersteinführenden Schichten vorstießen. Sie schätzten den Feuerstein wegen seiner Härte und leichten Spaltbarkeit hoch und bereiteten aus den Kernstücken ihre Waffen und Werkzeuge.

O. T.



Das in Obourg (Belgien) gefundene Skelett eines Bergknappen.